

Monatsbericht März 2019

Arbeitszeit: Kindergarten 7 -11:30 Uhr

Freiwilliger: Judith Koch

Tag 182 – Josephine's und meine Zeit im SAB ist nun leider vorbei. Diese Zeit ging um wie im Flug!

08.03. Frauentag

Am 08.03. war der internationale Frauentag, welchen wir mit den Kindern und unseren Mitarbeitern gefeiert haben. Am Tag davor wurden wir von unserem Chef Sarin zum Essen eingeladen und sind danach auch noch in die Karaoke-Bar gegangen. Auch wir haben gesungen - total schief. Es standen leider nicht so viele Englische Songs zur Auswahl.

Im SAB haben wir eine Art Projekttag mit den Kindern gestartet und Plakate gemalt sowie sie über diesen besonderen Tag aufgeklärt.



An dem Wochenende danach starten wir zusammen mit Chanrout und ihrer Familie einen kleinen Trip nach Siem Reap! Hibba, Gesine und ich besuchten Angkor Wat sowie am Folgetag Phnom Kulen - leider ein recht ins Portemonnaie greifendes Wochenende. Denn derzeit liegt der Preis für den größten buddhistischen Tempel bei 37\$ und Phnom Kulen 20\$ wobei man noch die Fahrt für 60\$ einplanen muss.



In der folgenden Woche belegten Gesine, Siri und ich einen Khmer-Kochkurs. Dabei sind wir quasi das erste Mal als Tourist über den Markt gelaufen und danach wurde gemeinsam in Narys Kitchen zusammen gekocht - Beef Lok Lak, Fish Amok, Spring Rolls und eine kambodschanische Süßspeise.(alles traditionelle/typische Gerichte) Am Ende erhielten wir auch noch ein Kochbuch! (alles für 10\$)



Im März ging es auch noch spannend weiter!

Gemeinsam mit ein paar Freunden unternahmen wir einen Ausflug nach Samlout - mitten ins Nirgendwo! Dort verbrachten wir unseren Tag an einem Wasserfall. Keinerlei Menschen, das Wasser war so gut wie glasklar und es war atemberaubend! Abends zelteten wir auf einem Maisfeld bei Freunden von einem der Freunde, der mit uns kam! - Lagerfeuer, das Essen wurde über dem Feuer gebraten und den ganzen Abend wurden Karten gespielt - der aller beste Ausflug bis jetzt!



In diesem Monat habe ich mir auch zum allerersten Mal die Zirkusshow im Zirkus Phare, in welchem ich trainiere, angeschaut. Für 14\$ auf jedenfall etwas teuer, aber es lohnt sich auf jedenfall!



Am 29.03. war der Tag der Tage - mein letzter offizieller Arbeitstag im SAB! Ich dachte anfangs, dass es wahrscheinlich gar nicht so emotional wird.

Ich kaufte ein paar Kleinigkeiten zum Essen für die Kinder auf dem Psar Pothy Vong (ein Markt direkt neben unserem Haus) und bereitete alles in der Küche vor. Auf einmal kamen die Kinder mit Schildern

"Thank you Teacher Judith" angelaufen und dann war der Wasserfall in meinen Augen den Tag über nicht mehr zu stoppen. Ich war nicht nur am Morgen dabei sondern auch am Nachmittag. Dort haben wir gekocht (Sandwich) und Stockbrot über dem Feuer gebraten. Am Ende saßen wir in einem Kreis und haben ein bisschen über die vergangenen 6 Monate erzählt. Uns wurde jeweils ein Kuchen überreicht und dann ging die emotionale Phase wieder einmal los!

Das lustige ist, dass es an diesem Tag insgesamt 4 Torten gab - 2 für mich und Josi und 2 für unsere Teamleiterin Chanrout, die Geburtstag hatte!



Am Tag danach gab es quasi noch eine Abschiedsfahrt mit dem ganzen SAB-Team zu einem Wasserfall! Ich dachte mir eigentlich, dass es ein entspannter Tag wird und wir schön zusammen alle essen, schwimmen gehen und einfach bisschen entspannen. Falsch gedacht - ein einstündiger Wander-/Klettertrip zum Wasserfall. Doch es hat sich gelohnt, auch wenn das Wasser eiskalt war und ich mich in den folgenden Tagen wieder einmal erkältet habe.

Da wir unseren Flug umgebucht haben blieben wir noch bis Ende/Mitte Mai in Kambodscha! Auch im April und Mai passierte noch viel! Wir waren noch einmal in Siem Reap! Aileen (eine ehemalige Freiwillige) und ich waren die Trauzeuginnen von unserer ehemaligen Chefin Sina. Das kambodschanische Neujahr war sowieso das verrückteste was ich hier erlebt habe! Am Battambangman wird eine komplette Straße gesperrt nur um mit Wasser und Babypuder zu spielen. Als Ausländer fällt man dort schnell auf und man erkennt einen am Ende gar nicht mehr wieder. Am letzten Tag bin ich mit einem Freund durch die Straßen gefahren und auch dort wurde viel mit Wasser und Puder gespielt.

Einmal waren auch wir quasi die Spielmacher und haben die vorbeifahrenden Mopeds mit Wasser und



Puder vollgeschüttet!

Besonders beliebt und schlecht für mich war das Eiswasser und dadurch fast wieder eine Erkältung eingefangen.

Außerdem statteten wir der Khmer-New-party im Zirkus und auch im SAB einen Besuch ab und feierten mit ihnen zusammen! Natürlich konnte ich auch da mich noch nicht vom SAB verabschieden und kam in

meiner letzten Woche in Kambodscha noch zwei weitere Male.

Am 03.10. kam es zu meiner Abschiedsfeier bei uns zu Hause und am 10.05. war auch schon der Abflug nach Vietnam! Hier werde ich jetzt noch bis zum Rückflug nach Deutschland ein bisschen herumreisen!

Aufjedenfall möchte ich mich dafür die Bedanken die Möglichkeit gehabt zu haben hier in Battambang, Kambodscha arbeiten zu dürfen. Auch wenn es oft stressig war, es Missverständnisse, etc. gab, waren diese mit die besten 8 Monate in meinem Leben! Ein Rückflug im Februar ist aufjedenfall schon geplant!